

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch

OPENAIR GIUVAULTA
11.-12. SEPTEMBER 2021

www.giuvaulta.ch/openair

Im Schadenfall
Wir kümmern uns...

- kompl. Schadenregelung mit der Versicherung
- Instandsetzung aller Lackschäden
- MFK Mängelbehebung

LACUNA GARAGE THUSIS
info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Clà Ferrovia lädt zur Schnitzeljagd
Miträtseln und tolle Preise gewinnen

app.clà-ferrovia.ch

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

EMS-Lernende pflegen Weiden, Wälder und Wanderwege für die Alpen Bonaduz und Rhäzüns

Das traditionelle Lehrlingslager der EMS-CHEMIE fand vom 5. bis 9. Juli 2021, wegen der Corona-Situation, nicht als externes Lager in einer entlegenen Bündner Gemeinde statt, sondern praktisch «vor der Haustür». 44 EMS-Lernende des ersten Lehrjahres mit 6 Berufsbildnern unterstützen tatkräftig die Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns.



Bild: z.V.g.

44 EMS-Lernende leisten ihren gemeinnützigen Einsatz auf den Alpen der Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns.

Wegen Corona auch dieses Jahr Arbeitseinsätze in der Region Das Lehrlingslager hat bei der EMS-CHEMIE AG eine grosse Tradition. Seit über 40 Jahren verlegen alle Lernenden aus dem ersten Lehrjahr ihren Arbeitsplatz für eine Woche in eine andere Bündner Gemeinde, wo sie während einer Woche mit über 2000 Arbeitsstunden Unterstützung im Gelände leisten. Die unentgeltliche und tatkräftige Mitarbeit ist bei den Gemeinden sehr beliebt. Normalerweise findet das Lager in etwas weiter entfernten Berggemeinden statt – in den vergangenen Jahren im Bergell, in Arosa und in Bever. Doch, aufgrund der Corona-Situation und der in einem Lagerhaus schwieriger einzuhaltenden Schutzmassnahmen, erbringen die EMS-Lernenden ihre Helfereinsätze in der Nähe und zwar in den Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns.



Bild: z.V.g.

Magdalena Martullo, Gemeindepräsidentin Elita Florin-Caluori und Gemeindepräsident Reto Loepfe wurden auf der Alp Sura durch Toni Bearth, Alp Chef, und Andreas Weber, Betriebsleiter Gemeindebetriebe Bonaduz/Rhäzüns, empfangen.

Weide-/Waldräumungen, Schutzzäune erstellen, Wanderwege ausbessern und Schädlingpflanzen vernichten
In diesem Jahr unterstützen die EMS-Lernenden die Gemeindebetriebe Crestault bei Arbeiten rund um die Alpen Bonaduz und Rhä-

züns. In Gruppen von bis zu 10 Personen räumen sie Weiden und erstellen Zäune zum Schutz des Waldes und der Bergseen. In Richtung Berg Crest Ault wird der Wanderweg wieder gesichert. Diese körperlichen Arbeiten sind mit dem Arbeitsalltag auf dem Werkplatz in Domat/Ems nicht zu vergleichen und fordern den Lernenden ausserordentlichen Ein-

satz ab. Schweissperlen, Muskelkater und Blasen an Händen und Füssen sind dabei oft nicht zu vermeiden. Bei der Neophytenbekämpfung ist jedoch nicht primär Muskelkraft, sondern das genaue Hinschauen gefragt. Nur so kann diesen invasiven gebietsfremden und nicht- einheimischen Pflanzen Einhalt geboten werden.

Fortsetzung auf Seite 3



Heizen mit erneuerbarer Energie.

Damit Sie auch morgen ein warmes Zuhause haben.



MR Erdwärme AG | 7408 Cazis
081 650 02 66 | info@mr-erdwaerme.ch
mr-erdwaerme.ch

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

Ich kam – woher? Ich gehe – wohin?

Dieses Buch vermittelt Wissen über grundlegende geistige Zusammenhänge. Es gibt Antworten auf die 75 meistgestellten Fragen zum Thema „Leben nach dem Tod“.

102 S., kart., ISBN 978-3-96446-063-9, CHF 9.60
Auch als E-Book für CHF 6.-

Portofrei bei **Vita Vera** bestellen:
Bestell-Tel. 056/6314860 • www.vita-vera.ch

PC-help.ch

Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

Wie geht es weiter?
Ethik für die Neue Zeit
«Die Neue Zeit TV»
GRATIS-APP oder WEB-TV
www.die-neue-zeit-tv.ch

Häsch scho dä Durchblick?

FensterProjekt.ch

- Insektenschutz
- Schiebetüren
- Hauseingangstüren
- Glasersatz
- Fenster und Türen
- Neubauten und Renovationen
- Service
- Reparaturen

FensterProjekt.ch ist Ihr Ansprechpartner rund um Fenster und Türen. Wir setzen auf Schweizer Qualitätsprodukte und eine erstklassige Projektbetreuung von A-Z. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Thomas Sigrist 9410 Heiden AR 079 883 06 06
Kevin Huber 9425 Thal SG 079 872 82 30
Bruno Bischof 9036 Grub SG 079 792 17 08

REKA

seit 1985 rund ums Rohr
für saubere Ablaufleitungen

081 250 55 60 | info@reka-gr.ch
www.reka-gr.ch

Bewirb dich jetzt auf:
LehrebeiEMS.ch

«Die Lehre deiner Zukunft.»

EMS bildet Lernende in den folgenden Lehrberufen aus:

- Anlagenführer/in EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ
- Automatikmonteur/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/frau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ Fachrichtung Lager
- Mediamatiker/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ



www.pastaplus-shop.ch

Voll Ei aus Schweizer Freilandhaltung
100% Swiss Free-range whole egg

100% Interesse Schweiz
100% Commitment all'aperte

NUTRI-SCORE
A B C D E

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...

... hurra, hurra die Ferien sind da, im Frühlings zu Berge wir zieh'n fallera, und wenn wir am Abend wieder im Ferienhaus sind, gibt es BSCHÜSSIG Teigwaren für Mama, Papa und Kind!



JETZT ERHÄLTlich:
... TRADITION NEU
IN PAPIER VERPACKT
BSCHÜSSIG FOR FUTURE!

www.bschüssig.ch

Ein Tal feiert – Eröffnung Dörferweg Schanfigg

Am Samstag, 10. Juli 2021 war es endlich soweit. Der neue Dörferweg wurde eröffnet. Und das nicht mit einem, sondern gleich vier Festakten. Gefeiert wurde in Arosa, Peist, Castiel, und Tschierschen bei strahlendem Sonnenschein. Der Wanderweg verbindet die Ortschaften im Schanfigg auf insgesamt 52 Kilometer. In mehreren Etappen führt die Route durch abwechslungsreiche Landschaften und zeigt die authentische Kultur unterwegs.

Lange hat man auf den grossen Moment hingearbeitet. Bereits 2015 kam die Idee auf, 2017 wurde die Finanzierung zugesichert. Dass die Fertigstellung vier Jahre dauerte, hängt mit dem komplexen Thema zusammen. Bewilligungen für neue Teilschnitte mussten eingereicht werden, sogar eine neue Brücke wurde gebaut. So kam es immer wieder zu Verzögerungen. Jetzt erschliesst der Dörferweg die Ortschaften von Chur bis Arosa mit einem durchgängigen Wanderweg und verbindet die beiden Talseiten. Umso grösser war die Freude bei den Verantwortlichen der Projektgruppe am vergangenen Samstag bei der festlichen Eröffnung.

Dass der Dörferweg das Schanfigg verbindet, zeigte sich auch bei der Gestaltung der Festakte. Diese fan-

den dezentral in den Orten Arosa, Peist, Castiel und Tschierschen statt. Vertreter der involvierten Behörden und Personen aus der Projektgruppe hielten gemeinsame Ansprachen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Schanfigg gemeinsam mit der Formation Schanfigg Mix. Bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein fanden sich überall zahlreiche Gäste ein und wurden jeweils auch mit einem Apéro verwöhnt. In Peist beispielsweise vom Frauenturnverein des Ortes.

Der neue Dörferweg schliesst eine wichtige Lücke im bestehenden Wanderwegnetz. «Die Route führt mitten durch die Ortschaften, das ist ein grosser Mehrwert für Wanderer», meint Marianne Bamert, Co-Präsidentin des Verkehrsverein Peist. Sie freut sich besonders darüber, dass erstmals auch das Frauentobel zwischen Peist und Langwies für Wanderer erschlossen wurde. Horst Kleinlogel, Mitglied der Aktionsgruppe, fügt an: «Der Weg führt zwischen den Dörfern durch eine bemerkenswert vielseitige Kultur- und Naturlandschaft. Die ideale Voraussetzung für geführte Exkursionen. So kann man sich kompetent über Pflanzen, Tiere, Geologie, kulturelle Werte und die faszinierende Geschichte der Bevölkerung im Schanfigg orientieren.» Auch Erika Holen-

weger, Leiterin der Kulturfachstelle Arosa-Schanfigg ist überzeugt: «Das sinnliche Erleben der Natur- und Kulturlandschaft entlang des Dörferweges lädt dazu ein, die Geschichten dahinter zu entdecken». Werni Giger, inzwischen pensionierter Revierförster, hat das Projekt von Anfang an unterstützt und freut sich: «Die Schanfigger Kulturlandschaft kann man jetzt mit dem Dörferweg erleben». Georg Jäger, Historiker und ehemaliger Leiter des Institutes für Kulturforschung Graubünden fasst zusammen: «Der Dörferweg bringt beide Talseiten im Schanfigg einander näher und eröffnet Chancen für intensivere Zusammenarbeit. Einheimische und Gäste erhalten im Tal ein erweitertes Angebot für beschauliche Spaziergänge und Wanderungen in einer weitgehend intakten, vielgestaltigen Kulturlandschaft.» Die verschiedenen Etappen des Dörferwegs können auch als Teilstücke absolviert werden. Das ideale Projekt für den bevorstehenden Wandersommer und die Möglichkeit, die Dörfer im Schanfigg zu entdecken.

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch



Bild: Arosa Tourismus

Viele Gäste bei der Eröffnung in Castiel.

ETAVIS Grossenbacher AG gratuliert den 20 Lernenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.



Elektroinstallateur-in EFZ

Morgan Büchel, Luca Corciulo, Nino Frei, Sebastian Hollenstein, Atila Hutter, Jonas Kurath, Aleksandar Miljkovic, Yanick Paradisi, Nicola Punginelli, Bruno Ferreira Santiago, Elias Schmidt

Telematiker-in EFZ

Denis Chrenovsky

Montage-Elektriker-in EFZ

Leon Devcic, Robin Hubicka, Mattia Jabornik, Nirojan Manikkavasakar, Simon Naef, Sascha Miguel Romero, Manuel Schneider, Gian Luca Schneller

ETAVIS Grossenbacher AG

lehrstellen@etavis.ch
www.etavis.ch



Fust Küchen & Badezimmer

Jetzt im Sonderverkauf profitieren!

Aktionspreise gültig für Bestellungen vom 22. Juni bis 21. August 2021



Jubiläums-Hit
Netto nur Fr. 17'845.-

SPOT

Inklusive Markengeräte von

- Backofen
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Kühlschrank
- Insel-Dunstabzugshaube

Individuell planbar, preisgleich lieferbar in 4 verschiedenen Frontfarben.

Jubiläums-Hit
Netto nur Fr. 10'870.-

SPRING - ALPINWEISS

Inklusive Markengeräte von AEG

- Kühl-/Gefrier-Kombination
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Wandhaube
- Einbaueherd

Individuell planbar, preisgleich lieferbar in 8 verschiedenen Frontfarben.

Badumbau mit professioneller Bauleitung!

Dank dem Fust Bauleiter sorgenfrei, schnell & sauber renovieren!

Foreportagen zweier Bad-Komplettanierungen:



Umbauen aus einer Hand

Ihre Vorteile:

- Der Fust Bauleiter arbeitet mit lokalen Handwerkern und garantiert als grosser Auftraggeber die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
- Auf alle Bauleistungen volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG
- Der Fust Bauleiter kennt die neusten Bau-Technologien, Materialien und Wohn-Trends und weiss diese am richtigen Ort einzusetzen.

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Mels, Pizolstrasse 1, 081 720 41 30



Profitieren Sie von exklusiven Serviceleistungen



Individuelle Beratung
Unsere Fachberater informieren Sie umfassend über aktuelle Trends.



Aufmass-Service
Wir messen Ihren Raum präzise aus, als Voraussetzung für individuelle Küchen und Badezimmer.



12 Jahre Garantie auf alle Einbaugeräte
Mit der Fust-Garantieverlängerung sind Sie auf der sicheren Seite. Unsere Servicetechniker reparieren das defekte Gerät kostenlos.



3D-Computer-Planung
Mit modernsten Computer-Planungstechniken fertigen wir vorab realistische 3D-Ansichten. So sehen Sie vorab wie Ihre neue Küche wirkt!



Sammeln Sie wertvolle Superpunkte mit der Coop Supercard oder Supercard Plus.
Sie erhalten pro Franken Küchenpreis einen Superpunkt
Also z. B. Ihr Auftragswert: Fr. 10 000.- = 10 000 Superpunkte



Montage mit eigenen Schreibern
Ihre Einrichtung wird von Fust-eigenen Schreibern montiert. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit beschäftigen wir nur ausgebildete Schreiner.



Bis 20 Jahre Garantie auf sanitäre Apparate
20 Jahre auf Stahlwannen, 10 Jahre auf Accessoires, 5 Jahre auf Acrylwannen, Armaturen, Duschtrennwände

Wasser. Wind. Berge.

ova. vent. muntagnas.

Für unsere Abwasserreinigungsanlage in Silvaplana-Surlej suchen wir ab 1. November 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

technische/n Mitarbeiter/in Klärwärter/in 100 %

Unser Leiter Wasserver- und Abwasserentsorgung steht kurz vor der Pension. Deshalb suchen wir per 1. Juli 2023 auch eine/n

Leiter Wasserver- und Abwasserentsorgung 100 %

Die detaillierten Stellenbeschreibungen und die Anforderungen für diese anspruchsvollen Arbeiten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Silvaplana www.silvaplana.ch/news/stellenmarkt

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis Freitag, 13. August 2021 an die Gemeindeganzlei Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana (kanzlei@silvaplana.ch).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeganzleilerin Franzisca Giovanoli, Tel. +41 81 838 70 72 oder direkt beim Leiter Wasserver- und Abwasserentsorgung, Herr Gianin Peer, Tel. +41 79 438 25 58

www.silvaplana.ch



Fortsetzung von Seite 1

Lernende als Botschafter

Im Lehrlingslager 2021 leisten die 44 Lernenden und 6 Berufsbildner der EMS-CHEMIE AG rund 250 Tage harte Arbeit und somit etwa gleich viel wie ein Mitarbeiter der Gemeinde in einem ganzen Jahr zu leisten vermag. Die Verstärkung durch die EMS-Lernenden wird von den Gemeindebetrieben denn auch dankbar entgegengenommen. «Ich schätze die tatkräftige, einsatzfreudige und unentgeltliche Unterstützung der EMS-Lernenden sehr. Mit der Hilfe der Lernenden wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung unserer wunderschönen Natur geleistet», so Herr Weber, Betriebsleiter Crestault. Für die Lernenden ist es neben der Möglichkeit gemeinnützige Arbeit zu leisten eine Gelegenheit, die eigenen Möglichkeiten sowie die Region Imboden näher kennenzulernen. Das Lehrlingslager bietet nicht nur Anstrengung und Zusammenarbeit, sondern auch ein gegenseitiges Kennenlernen und erinnerungsvolle Momente. «Ich kann in dieser Woche Kontakte zu Lernenden aus anderen Lehrberufen knüpfen, was ich sehr interessant finde. Und für eine Woche einen Arbeitsplatz mit solch einer Aussicht geniessen. Wer möchte das nicht?», so Lill Cavelti, Lernende Kauffrau.

Initiative EMS-Lehrlingslager

Nach dem Lawinenwinter im Jahr 1975 hatten Lehrlingsausbildner der EMS-CHEMIE die Idee, die stark in Mitleidenschaft gezogenen Gemeinden beim Wiederaufbau zu

unterstützen. Lernende meldeten sich freiwillig für einen Arbeitseinsatz. Diese erfolgreichen Einsätze werden seither, vor allem bei entlegenen Gemeinden im Kanton, fortgeführt. Inzwischen machen alle Lernenden am Ende des ersten Lehrjahres mit und leisten während einer Woche ihren tatkräftigen Beitrag.

Besuch der Arbeitsplätze

Bei ihrem Besuch im Lehrlingslager brachte die EMS-Chefin, Magdalena Martullo, zum Ausdruck, dass sie die bereits geleistete Arbeit der EMS-Lernenden mit Stolz und Freude erfüllt. Wegen der aktuell hohen Temperaturen sei der aktuelle Einsatz besonders anstrengend. Als Erfrischung brachte sie deshalb kurzerhand noch eine Kiste mit Glaces für alle mit. «Wir sind sehr erfreut über den Einsatz der EMS-Lernenden zugunsten unserer Gemeinden. Corona hat, so gesehen, nicht nur negative Seiten», meint Reto Loepfe, Gemeindepräsident von Rhäzüns. Die Bonaduzer Gemeindepräsidentin Elita Florin-Caluori dankt ebenfalls: «Wir sind sehr froh, dass uns die EMS-Lernenden für eine ganze Woche unterstützen. Es ist auch schön zu sehen wie junge Leute Freude haben draussen in der Natur zu arbeiten.»

EMS-Berufsbildung

Die Gewinnung und Einhaltung von Fach- und Führungskräften ist für die EMS-CHEMIE AG in Bezug auf den kompetenten Nachwuchs und die Entwicklung der Unternehmung äusserst wichtig.

«EMSORAMA» und «EMS-CHEMIE – eine unglaubliche Geschichte» – sind wieder eröffnet

Das Besucherinteresse am «EMSORAMA» und an der Ausstellung «EMS-CHEMIE – eine unglaubliche Geschichte» ist anhaltend hoch. Die aufgrund von Corona vorübergehend geschlossenen Publikumsmagnete stehen ab sofort für Besucher wieder kostenlos offen.

Verlängerung EMS-Ausstellung und «EMSORAMA»

Die imposante Ausstellung «EMS-CHEMIE – eine unglaubliche Geschichte» konnte seit der Eröffnung zum 75 Jahr-Jubiläum von EMS bereits über 26 000 Besucher verzeichnen. Mit rund 140 Fotografien, über 300 historischen Dokumenten, Requisiten und Anlagenteilen sowie mit über 600 Produkt- und Anwendungsbeispielen führt die beeindruckende Ausstellung auf 1400 m² durch die Geschichte der EMS-CHEMIE und lässt ein Stück Industriegeschichte der Schweiz hautnah miterleben. Das anlässlich des 80 Jahr-Jubiläums von EMS im Jahr 2016 eröffnete «EMSORAMA» begeisterte bereits über 16 000 Besucher. Das erste Bündner Science Center lädt unter dem Motto «Berühren – Erleben – Staunen» zum spielerischen Entdecken von Phänomenen aus Natur und Technik ein. Über 50 verschiedene Experimente stehen an 18 Stationen auf einer rund 400 m² grossen Experimentierfläche



Bild: z.v.g.

EMS-Ausstellung: Über 600 Produkt- und Anwendungsbeispiele zeigen eindrücklich, wo die Hochleistungskunststoffe von EMS überall im Einsatz sind.

den Besuchern jeden Alters zum Tüfteln zur Verfügung. Warum bleibt ein Ball in der Luft stehen, wieso leuchtet die Lampe ohne Kabel, weshalb zeigen unsere Augen nicht immer die Realität? Mit den seit Januar 2020 neu eingeführten Experimenten gibt es zusätzliche Naturphänomene zu erkunden: Wie bauten die alten Römer ihre Brücken? Wieso klingt eine Gitarre oder was hat ein Looping mit Schwerkraft zu tun?

Beide Erlebniswelten sind für Firmen, Vereine, Schulklassen und andere interessierte Gruppen jeden Alters auf Voranmeldung unentgeltlich zugänglich. Ehemalige EMS-Kadermitarbeiter führen durch die Ausstellung, im EMSORAMA begleiten erfahrene Betreuer die Besucher.

Das EMSORAMA Mobil kommt wieder in die Bündner Gemeinden

Das Ende 2019 lancierte «EMSORAMA Mobil», bringt 18 Experimente für Gross und Klein und insbesondere auch für Schulklassen während zwei Tagen in die Gemeinden und ermöglicht so ein selbstbestimmtes Entdecken von naturwissenschaftlichen Vorgängen und Gesetzen aus Physik, Chemie, Biologie, Mathematik vor Ort. Die Experimente vermitteln auf eine spielerische Weise «Aha-Effekte» und Schlüsselerlebnisse im Umgang mit Naturwissenschaft und Technik. Die bisher stattgefundenen Aufbauten in Bergün, Müstair, Zerneß und Mesocco stiessen bereits auf grosses Interesse.

Ehemaliger «härtester Knast der Schweiz» wird zu weltoffenem Hostel

Inmitten der Churer Altstadt, in den Mauern der ehemaligen Justizvollzugsanstalt Sennhof, sollen künftig Gäste aus aller Welt übernachten. Das Bogentrakt Hostel entsteht, wie der Name erahnen lässt, im bogenförmigen Gebäude, in dem sich früher die Zellen befanden. Gastgeber Marco Leibundgut bietet zukünftig im Hostel günstige Übernachtungsmöglichkeiten in insgesamt 26 Mehrbettzimmern, Doppel- und Familienzimmern an. Damit schafft der Unternehmer und Hotelier eine Ergänzung im Beherbergungsangebot der Stadt Chur. Das Bogentrakt Hostel öffnet seine Tore Ende 2022.

Freiheit, Privatsphäre, sozialer Austausch und Churer Lebensgefühl

Das Bogentrakt Hostel bringt die Freiheit des Reisens und Entdeckens in den Sennhof. Dabei soll

die Geschichte des Gebäudes nicht vergessen gehen. Diente es doch nebst dem Verwendungszweck als Gefängnis auch bereits als Seifenfabrik oder schon im Mittelalter als Wohnhaus mit Ställen.

Die Zellen werden renoviert und zwecks Vergrösserung zu Doppelzimmern mit eigenem Badezimmer zusammengelegt. Gitter werden von den Fenstern entfernt und Gefängnistüren aufgebrochen. Niemand soll sich im Bogentrakt eingesperrt fühlen.

In Aufenthaltsräumen und Mehrbettzimmern entsteht das Hosteltypische soziale Gemeinschaftserlebnis. Durch kapselartige Betten ist auch im Mehrbettzimmer die grösstmögliche Privatsphäre garantiert.

Die Bewohner*innen der Eigentums- und Clusterwohnungen im neuen Sennhof können verschiedene Hostel-Dienstleistungen, wie Postaufbewahrung oder Wohnungsreinigungen nutzen. Den Churer*innen bietet das Hostel günstige Gästezimmer im histo-

rischen Sennhof. Das Bogentrakt Hostel soll das Churer Lebensgefühl vermitteln.

Durch die geplanten Hostel-Events, in Kooperation mit weiteren Unternehmungen im Sennhof, wird den Gästen die Möglichkeit gegeben, sich mit der Churer Bevölkerung auszutauschen. So trifft im Bogentrakt Hostel die Welt auf Chur und Chur auf die Welt.

Wer wird zukünftig im Sennhof übernachten?

Der Charme der Kleinstadt Chur, das Kunst- und Kulturangebot und die Nähe zur Natur sprechen nachhaltig reisende Backpacker wie auch Familien und Freundesgruppen an. Für kurze Städtereisen oder auch längere Ferientaufenthalte mit Ausflügen, bietet das Hostel eine einzigartige Unterkunft inmitten der historischen Altstadt.

So geht das Projekt weiter

In Zusammenarbeit mit der Einfachen Gesellschaft Sennhof werden Renovierung und Gestaltung



Bild: Miux, Seraina Cavigelli

Marco Leibundgut, Gastgeber Bogentrakt Hostel.

des Hostels geplant. Die Webseite www.bogentrakt.ch mit weiteren Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten zum Projekt ist bereits aufgeschaltet.

Wer steckt hinter dem Projekt? Gegründet wird das Hostel von Gastgeber Marco Leibundgut. In

Chur war er mehrere Jahre als Hotelier und in der Gastronomie tätig. Seine Erfahrung im Bereich der Hostels konnte er unter anderem in Edinburgh, Bern und Zürich erweitern. Leibundgut ist seit diesem Jahr diplomierter Hotelmanager NDS HF.

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, Helga Derungs, Hans-Jörg Toggwiler,
info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Zehnder Print AG, 9500 Wil

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'120

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

akü's Sport-Blitzlichter

Operation bei Simone Rapp- Der FC Vaduz muss auf seinen Neuzugang Simone Rapp vorerst noch verzichten. Der Stürmer hat sich im Training einen kleinen Riss im Innenmeniskus des linken Knies zugezogen und wurde bereits am 2. Juli erfolgreich in Feldkirch operiert.

Erfolgreiches Fussballcamp beim FC Vaduz- Diese Woche fand wiederum das alljährliche Axpo Fussballcamp auf dem Ge-



Bild: z.V.g.

Erfolgreiches Fussballcamp beim FC Vaduz

lände des Rheinpark Stadions in Vaduz statt. Rund 70 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren kamen dabei während einer Woche in den Genuss jeder Menge Spiel, Spass und vor allem Fussball – getreu dem Motto «Trainieren wie die Profis». Doch nicht nur das! Die Verantwortlichen des Camps legten wie immer grossen Wert auf Toleranz, Fairness und respektvollen Umgang unter allen Kindern. Die Trainingseinheiten wurden abwechslungsreich gestaltet und auf die jeweilige Alterskategorie zugeschnitten. Als Highlight statten die Spieler der 1. Mannschaft des FC Vaduz gemeinsam mit Maskottchen «Wolfi» den Kindern am Donnerstagnachmittag einen Besuch ab und beantworteten dabei die brennendsten Fragen und erfüllten natürlich auch Autoogrammünsche.

Vertragsverlängerung mit Armin Abaz- Der FC St.Gallen 1879 hat den Vertrag mit Armin Abaz verlängert. Der Torhüter unterschrieb einen neuen Kontrakt über ein Jahr bis zum Sommer 2022. Das FCStG-Eigengewächs komplettiert somit das Goaliertrio unserer 1. Mannschaft. Der 19-jährige Abaz kam im Sommer 2012 zum Nachwuchs des FC St.Gallen 1879 und schaffte im Winter der Saison 2019/20 den Sprung in die Profimannschaft. Bisher stand er in fünf Partien im Aufgebot von Cheftrainer Peter Zeidler. «Wir freuen uns sehr über die Vertragsverlängerung mit Armin Abaz. Armin ist ein junger, sehr talentierter Torhüter, und er ist die perfekte Ergänzung für das Goalierteam unserer 1. Mannschaft», kommentiert Sportchef Alain Sutter die Vertragsverlängerung. Da der FC St.Gallen 1879 für die kommende Saison nur noch auf drei statt auf vier Torhüter für die 1. Mannschaft setzt, wird der Vertrag mit Nico Strübi nicht verlängert. Der FC St.Gallen 1879 bedankt sich bei Nico Strübi für seinen Einsatz

für den Verein und wünscht ihm für die sportliche und private Zukunft alles Gute.

FC St.Gallen 1879 verpflichtet Michael Kempfer- Der FC St. Gallen 1879 hat einen weiteren Neuzugang getätigt. Linksvertei-



Bild: z.V.g.

Michael Kempfer

diger Michael Kempfer stösst zum Team von Cheftrainer Peter Zeidler. Er hat einen Zweijahresvertrag bis zum Ende der Saison 2022/23 unterschrieben. Kempfer befand sich die vergangenen beiden Wochen bereits im FCStG-Probetraining und kam auch in den Testspielen gegen den SCR Altdorf und den VfB Stuttgart zum Einsatz. Der 26-jährige Linksfuss, der auch im Mittelfeld eingesetzt werden kann, bestritt die vergangene Saison bei Neuchâtel Xamax FCS in der Challenge League und brachte es dabei auf 26 Einsätze. Seine fussballerische Ausbildung absolvierte der ehemalige Nachwuchsinternationale der Schweiz (bis U20) und aktuelle A-Nationalspieler der Philippinen beim FC Zürich. Bei den Zürchern debütierte er im April 2016 auch in der 1. Mannschaft. «Nach dem Abgang von Miro Muheim zum Hamburger SV war für uns klar, dass wir uns auf der linken Seite noch verstärken wollten. Mit Michael Kempfer haben wir nun einen Spieler gefunden, der mit seinem starken linken Fuss und seiner Fähigkeit, auf mehreren Positionen zu spielen, sehr gut zu uns passt. Er hat uns in den vergangenen beiden Wochen im Training überzeugt und wir sind froh, dass wir ihn zum FC St.Gallen 1879 holen konnten», so Sportchef Alain Sutter zum Transfer. Michael Kempfer wird beim FC St.Gallen 1879 das Trikot mit der Nummer 24 tragen.

Fakten zu Michael Kempfer:
Geburtsdatum: 12.01.1995
Nationalität: Schweiz/Philippinen

Grösse: 1,81 Meter
Bisherige Vereine: Neuchâtel Xamax FCS, FC Zürich, FC Zürich Nachwuchs

Eva Bachmann wechselt zum FC St.Gallen-Staad- Der FC St.Gallen 1879 verstärkt sein Frauenteam weiter: Eva Bachmann wechselt von den BSC



Bild: z.V.g.

Eva Bachmann mit den Sportchefinnen Sandra Egger (links) und Patricia Willi (rechts)

YB-Frauen zum FC St.Gallen-Staad. Damit kehrt die 26-jährige Offensivspielerin in die Ostschweiz zurück: Die Toggenburgerin spielte bereits von 2012 bis 2014 – also vor der Fusion mit dem FC St.Gallen – für die Frauenequipe des FC St.Gallen 1879 in der damaligen Nationalliga A, ehe sie in die USA aufbrach. An der Niagara University studierte sie Psychologie und Philosophie und spielte für das College-Team, die Purple Eagles. Danach setzte sie in London ihr Studium fort. Anfang 2020 kehrte sie in die Schweiz zurück. An der Universität Bern machte sie den Master in Psychologie und schloss sich den BSC YB-Frauen an. «Nach Abschluss meiner Studien- und Fussballjahre in den USA, in England und in Bern freue ich mich darauf, nun in meine Heimat und zum FCStG zurückzukehren und unter der sportlichen Leitung ehemaliger Teamkolleginnen zu neuen Zielen aufzubrechen», sagt Eva Bachmann. Auch die beiden Co-Sportchefinnen freuen sich über die Rückkehr: «Für uns ist Eva eine Wunschspielerin, die mit ihrer fussballerischen Erfahrung und Persönlichkeit unser junges Team verstärken wird», sagt Sandra Egger. Patricia Willi ergänzt: «Eva gibt uns zusätzliche Optionen in der Offensive. Ihre Schnelligkeit und Durchschlagskraft werden dem ganzen Team gut tun.»

Fakten zu Eva Bachmann:
Geburtsdatum: 15. Januar 1995
Nationalität: Schweiz
Grösse: 1,64 Meter
Bisherige Vereine: BSC Young Boys, Niagara University Purple Eagles (USA), FC St.Gallen 1879, FC Rapperswil-Jona, FC Ebnet-Kappel (Nachwuchs)

Die Schweiz trifft an der Beach Soccer WM auf Brasilien, El Salvador und Belarus- Die Auslosung vom 8. Juli hat ergeben, dass das Schweizer Beach Soccer Nationalteam an der FIFA WM 2021 in der Gruppe C auf Brasilien, El Salvador und Belarus trifft. «Es ist eine sehr schwierige Gruppe, aber die WM ist nun mal kein Wunschkonzert», kommentierte Nationaltrainer Angelo Schirinzi die Auslosung. «Über Brasilien müssen wir nicht diskutieren, sie sind ein absolutes Topsteam. El Salvador hat das Qualifikationsturnier von Nord- und Mittelamerika gewonnen. Wir haben bislang erst einmal gegen sie gespielt, aber das ist eine Weile her. Belarus ist eine Knacknuss, sie sind diszipliniert und taktisch stark. Wir freuen uns aber dennoch auf diese WM und wollen, als «Überraschungsgast» quasi, das Beste rausholen.» Die WM findet vom 19. bis 29. August 2021 in Moskau/Russland statt. Gespielt wird in vier Vierergruppen, wobei jeweils die ersten Zwei den Viertelfinal erreichen. An der WM 2019 in Paraguay war die Schweiz im Viertelfinal unglücklich durch ein Gegentor in letzter Sekunde an Italien gescheitert. Weltmeister wurde Portugal. **Der Spielplan der Schweiz: Freitag, 20.08., 14.00 CET: Schweiz–Brasilien Sonntag, 22.08., 18.00 CET:**

Belarus–Schweiz Dienstag, 24.08., 14.00 CET: El Salvador–Schweiz. Da die eigentlich qualifizierte Ukraine auf ihr Startrecht verzichtet, ist die Schweiz an ihrer Stelle nachgerückt. Diese Position hat sich das Team von Angelo Schirinzi in der europäischen WM-Qualifikation erarbeitet, indem sie nach dem eigentlichen Ausscheiden die anschliessenden Platzierungsspiele auf dem 5. Rang als höchstplatzierten Nicht-Qualifikanten abgeschlossen hat.

Schnyder vom HC Thurgau zum EHC Chur- Der EHC Chur verpflichtet für die Defensive einen weiteren Spieler mit grossem Potential. Vom Swiss League Verein HC Thurgau wechselt mit Terry Schnyder ein technisch versierter Verteidiger zum Churer Stadtclub. Der 20-jährige Schnyder durchlief die Nachwuchsabteilungen des SC Rapperswil-Jona und des EHC Kloten auf Stufe Elite, bevor er im vergangenen Jahr beim HC Thurgau den Sprung ins Erwachsenen-hockey auf Anhieb schaffte. Die Verantwortlichen des EHC Chur freuen sich sehr, dass es ihnen gelungen ist, Terry Schnyder nach Chur zu holen und heissen ihn in der Bündner Hauptstadt herzlich willkommen.

Favoritensiege in Sedrun- Der Rheinquelle Trail über 40,6 Kilometer mit Start und Ziel in Sedrun wurde von den meistgenannten Favoriten Stephan Wenk (Bertschikon bei Gossau ZH) und Nina Zoller (Chur) gewonnen. Wenk, nach 4:51:35 als überlegener Sieger, distanzierte seine Verfolger Simon Schächli um 23:46 bzw. Manuel Sprenger (beide Zürich) um 45:16. Als bester Bündner klassierte sich David Beer (Rabius) mit 6:38:36 im 12. Rang. Einen Teilerfolg konnte Eric Wyss (St. Moritz) feiern, sicherte er sich nach 6:39:57 den Sieg bei Grandmasters knapp vor Karl Beeler (Rothenthurm) und deutlich vor Cyril Deplazes (Camischolas). Bei den Damen sorgte Nina Zoller (Chur) für einen Bündner Sieg. Zoller überquerte die Ziellinie nach 5:57:29 und liess Marta Larsen (USA) mit 6:11:09 keine Chancen. Die Drittklassierte Lea Tauern (Balzers) hatte bereits einen Rückstand von 34:57. Mit Christine Cantieni (Donat) konnte sich eine weitere Bündnerin mit dem 5. Rang erfolgreich in Szene setzen. Die 61-jährige Waffeläuferin Marianne Balmer (Davos) sicherte sich hinter Monika Bearth (Sedrun) mit 7:53:21 den 12. Rang.

Familienduell über 16,4 km- Wenn die Gebrüder Isai und Noe Näff aus Sent im Einsatz stehen, dann ist ein Bruderduell vorprogrammiert. So war es auch beim kürzeren Rheinquelle Trail über 16,4 Kilometer, wo sich der 16-jährige Isai Näff in 1:44:43 durchsetzte und seinen 18-jährigen Bruder Noe mit einem Rückstand von 2:57 auf den Ehrenplatz verweisen konnte. Da hatten selbst die routinierten Fabian Zehnder (Wädenswil) und der Churer Sandro Hermann keine Chancen.

Der 17-jährigen Cla Ursin Nuffer (Rueras) sorgte mit dem 6. Rang mit 1:55:51 ebenfalls für einen Familiensieg, sein Bruder Cla Ursin musste sich um 1:50 geschlagen geben. Bei den Damen siegte Daniela Schwarz (Neftenbach) in 2:02:16 vor Sabrina Brügger (Klosters) und Lillian Hohnstein (Mosnang). Gabriele Egli (St. Moritz), als zweitbeste Bündnerin, sicherte sich den undankbaren vierten Rang, verpasste aber das Podest um 5:32.

Europameister Italien kassiert ab- Für den Finalsieg bei der Europameisterschaft kassiert Italiens Fussball-Nationalmannschaft acht Millionen Euro aus dem Preisgeldtopf der Uefa. England muss sich nach der 2:3-Niederlage im Elfmeterschiessen mit fünf Millionen Euro Prämie für die Teilnahme am Endspiel begnügen, wie aus der von der Europäischen Fussballunion vor dem Turnier festgelegten Geldverteilung hervorgeht. Italien streicht damit die für den Titelgewinner maximal mögliche Summe von 28,25 Millionen Euro ein. 9,25 Millionen gab es als Startgeld für jede Mannschaft. Für die drei Siege in den Gruppenspielen verbuchte die Squadra Azzurra jeweils eine Million Euro. Der Einzug ins Achtelfinale brachte 1,5 Millionen, der Sprung in die nächste Runde weitere 2,5 Millionen. Für das Halbfinale erhielten die Italiener weitere vier Millionen Euro.

YB gegen Slovan- Die Young Boys treffen in der 2. Qualifikationsrunde zur Champions League auf den slowakischen Meister Slovan Bratislava. Nach dem 2:0-Sieg im Hinspiel konnte sich Slovan gestern in Dublin gegen die Shamrock Rovers eine 1:2-Niederlage leisten. Der Schweizer Meister tritt am kommenden Mittwoch zuerst auswärts an am 28. Juli folgt das Rückspiel im Wankdorf.

Kevin Bua wechselt zum FC Sion- Der 27-jährige Offensivspieler Kevin Bua kehrt zurück in die Super League und spielt in der neuen Saison für den FC Sion. Der ehemalige Servette-Junior hatte seine erfolgreichste Zeit beim FC Basel und spielte zuletzt in Spanien für CD Leganes.

Der BVB kommt vom 23. bis 31. Juli- Mittlerweile ist klar, wann Borussia Dortmund sein Sommer-Trainingslager in Bad Ragaz abhält. Vom Freitag, 23. Juli, bis Samstag, 31. Juli, wird der gelbschwarze Borussentross im Kurort erwartet. Voraussichtlich wird allerdings hinter verschlossenen Türen trainiert. Bekannt ist dafür, dass Dortmund am Samstag, 24. Juli, im Kybunpark gegen Athletic Bilbao antritt. Eine Woche nach dem Ende des Camps in Bad Ragaz beginnt für den Pokalsieger BVB die Saison mit dem Supercup gegen Meister Bayern München.

Bad Ragaz II steigt trotzdem auf- Happy-End für die Ragazer
Fortsetzung auf Seite 7



DIE «GUTE NUMMER» AUS GRAUBÜNDEN

081 641 25 38

Pflästerungen

BERTHER
Pflästerungen AG
7403 Rhäzüns

Tel. 081 641 25 38
E-Mail: info@berther-natursteine.ch

081 322 36 76

Garage

CARROSSERIE-GARAGE
FORRER AG

KARLIHOFSTRASSE 8 | 7208 MALANS |
081 322 36 76 | CARR.FORRER@ILNET.CH |
WWW.CARROSSERIEFORRERAG.CH

081 332 19 20

Sanitär-
installationen

Umbau Neubau Reparaturen
HARTMANN-WALLI
HEIZUNG-SANITÄR
Christian Hartmann-Walli 7231 Pragg-Jenaz
Tel. 081 332 19 20 Nat. 079 407 53 92

081 257 04 00

Treuhänder

EXPERT Mitglied
SUISSE Membre
Membre

MITTNER & PARTNER
IN TREUEN HÄNDEN.

Norbert Mittner | Brandisstrasse 8
Treuhänder mit eidg. Fachausweis | 7000 Chur
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer | Tel. 081 257 04 00
nm@mittner-partner.ch

081 330 67 20

Gipser
Fassaden-
isolationen
Stukkaturen

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano

MARINO PASQUALE
Gips & Stukkaturen

7303 Mastrils | Natel 079 409 79 90
marinogipsmastrils.ch | Tel. 081 330 67 20
marinomastriils@bluewin.ch | Fax 081 330 67 21

081 257 11 22

Gewerkschaft

syna
die Gewerkschaft

Für eine lebenswerte Arbeitswelt!
Steinbockstr. 12 • 7001 Chur
Tel. +41 81 257 11 22
www.syna.ch • chur@syna.ch

081 300 30 90

Stahlbau
Metallbau

Maschinenbau Sandstrahlen
Stahlbau seit über 55 Jahren

TERNO. CH

Maschinenbau Stahlbau Sandstrahlen

EN 1090

TERNO AG
Chlus 6
7240 Küblis
T. 081 300 30 90
info@terno.ch

081 354 97 95

Rasen- und
Haushaltsroboter

robifix AG
Werkhofstrasse 10, 7304 Maienfeld

Andy Ritsch
Geschäftsführer/Inhaber

ar@robifix.ch | Tel. 081 354 97 95
www.robifix.ch | Nat. 079 798 44 44

Lesermeinung

Schuld sind immer die Wildtiere

Der Schutzwald schütze nicht mehr, wird in grossen Lettern in der Presse verkündet. Ausgerechnet am Prättigauer- und Herrschäftler-Wald wären die Schäden besonders gross. Schutzwälder in der Herrschaft? Ist doch ein Witz! Und wo lauern denn die Gefahren? Alles nur ein Gejammer, um Gelder von Kanton und Bund locker zu machen. Dieses Subventionsgejammer sollte mal ein Ende haben. Es ist noch nicht lange her, dass alt Kantonsförster Hefti verkündete, dem Bündnerwald gehe es gut. Also, was soll nun dieses Geschrei. Warum hat der Forst während Jahrzehnten nur Fichten gepflanzt und den Mischwald völlig vernachlässigt. Nun sollen die Fehler auf dem Buckel der Wildtiere ausgetragen werden. Wir alle haben die Wildtiere in den Wald zurückgedrängt. Marginale Verbisschäden sind

deshalb zu tolerieren. Lasst das Wild in Ruhe! Es gibt in der Herrschaft gute Beispiele, wo sich der Wald grossflächig ausdehnt, obwohl sich dort das Wild aufhält. Die grössten Waldschäden entstehen dort, wo die Forstbetriebe mit ihren überdimensionalen Maschinen den Jungwuchs zerstören. Es ist auch unsinnig, dass der Forst plötzlich Weisstannen favorisiert, obwohl diese auf dem Markt überhaupt nicht gefragt sind, dafür aber für Hirsche und Rehe ein Leckerbissen sind. Der Forst soll seine Hausaufgaben machen und mit der permanenten Hetze gegen Wildtiere aufhören. Auch dem Amt für Jagd und Fischerei sollte bewusstwerden, dass die Wildtiere uns allen gehören und dass der Jagddruck nicht auf Erpressen der Forstlobby erhöht werden darf.

Fortunat Ruffner, Maienfeld

Lärmsanierung auf dem Waffenplatz Chur gestartet

Die Planungsarbeiten der Lärmsanierung auf dem Waffenplatz Chur haben begonnen. Ebenso hat die Armee erste Massnahmen zur Lärmreduktion bereits umgesetzt. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat die im Dezember 2020 eingesetzte Begleitgruppe über den Stand der Lärmsanierungsarbeiten informiert.

Die Lärmschutz-Verordnung definiert Grenzwerte für militärische Waffen- und Schiessplätze. Beim Waffenplatz Chur mit dem Schiessplatz Rossboden/Rheinsand sind diese Grenzwerte heute voraussichtlich nicht eingehalten. Auf Wunsch des Kantons Graubünden, der Stadt Chur und der Gemeinde Felsberg wurden die Arbeiten zur Lärmsanierung bereits Ende 2020 durch das VBS gestartet. Zuständig für die Planung und Umsetzung der Lärmsanierung ist

armasuisse gemeinsam mit der Armee. Eventuelle bauliche Sanierungsmassnahmen und Ausnahmegenehmigungen zum Überschreiten der Grenzwerte werden vor der Umsetzung im Rahmen eines militärischen Plangenehmigungsverfahrens öffentlich aufgelegt.

Begleitgruppe über geplante Massnahmen und Fortschritte informiert

Im Rahmen der ersten Sitzung der eingesetzten Begleitgruppe wurden Regierungsrat Jon Domenic Parolini, der Stadtpräsident von Chur, Urs Marti, der Gemeindepräsident von Felsberg, Peter Camastral, sowie weitere Vertreter des Kantons Graubünden und des VBS über den Stand der Arbeiten zur Lärmsanierung des Schiessplatzes Rossboden informiert. Die Begleitgruppe ist sich einig, dass die Lärmsanierung des Waffenplatzes Chur soweit möglich vor 2025 umgesetzt werden soll und dass die Grenzwerte der Lärmschutz-Verordnung eingehalten werden. Das VBS kann in

Ausnahmefällen das Überschreiten der Grenzwerte bewilligen. Allerdings soll nach Meinung der Begleitgruppe, wenn immer möglich darauf verzichtet werden.

Die Begleitgruppe wird im Sommer 2021 über die Resultate der Lärmberechnungen und -messungen informiert. Daran anschliessend werden die Massnahmen zur Einhaltung der Grenzwerte festgelegt. Die Begleitgruppe hat hierbei wiederum die Möglichkeit sich einzubringen.

Armee hat erste Massnahmen zur Lärmreduktion umgesetzt

Um die Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner so rasch wie möglich zu reduzieren, hat die Armee bereits erste Verbesserungsmassnahmen umgesetzt: Sie verzichtet grösstenteils auf Schiessen nach 22.00 Uhr, reduziert die Ladungsgrösse in der Sprengausbildung und verlagert Minenwerferschiessen auf die Schiessplätze Hinterrhein und Wichlen.

Tipps für Daheimgebliebene



Neue Silser Familienattraktion: Mit Ziegenhirtin Gianna auf dem Märchenweg

Sils hat neu einen Märchenweg: Er heisst «Senda da Gianna» und führt durch den God Laret. Dabei weisen die eindrücklichen Holzskulpturen von Reto Grond den Weg.

Nähere Angaben

www.sils.ch/de-ch/aktuelles/aktuelles/senda-da-gianna.html

Fotos: Charly Bosshard



2021 Filmsfestival

Konzerte Sommer 2021

Sa, 17. Juli Eröffnungskonzert im Casti Aspermetti Klaviertrio Andreas Holmeitl (Tuba) und Andreas Milderer (Harfe)

So, 18. Juli Nuria Rial (Sopran) im Jugendstilsaal Films

Mo, 19. Juli Brahms Sextett in der Waldhütte Salums

Mi, 21. Juli Anna Trauffer (Kontrabass solo) im Bellevue Films

Fr, 23. Juli Piazzolla Quartette in in Fildaz

Sa, 24. Juli Strassen-Kultur-Tag in Films Dorf Pflanzplatz in Films Waldhaus

So, 25. Juli Papiertheater in Laax in der Sentupada Laax

Balenois Quartett im Pavillon Waldhaus Films

Mo, 26. Juli Das Gelbe Haus Martha von Castelberg

Mi, 28. Juli Musik von Norden Holberg Suite „Stalla“ Alp Nagens

Do, 29. Juli zu Gast im Schloss Reichenau

Fr, 30. Juli Die Einsamkeit im Schaufenster

Sa, 31. Juli mit Mozarts Divertimento in Conn

Do, 5. Aug. Mozarts Zauberflöte im Hotel Adula

Fr, 6. Aug. Kolophonium-Konzert am Waldrand Fildaz

Trompeten-Serenade auf dem Laxoross

Sa, 7. Aug. Open-Air-Konzert Wieso Wien? Postplatz Waldhaus

Pedro Lenz in der Sentupada Films Waldhaus

So, 8. Aug. Leyla Schayegh & M. Zimmermann im Ringel Trin

Fr, 9. Sept. Musique Simili in Scheia: Stal Biobauer Schmid

Do, 16. Sept. Irische Lebensfreude im Hotel Schweizerhof

weitere Informationen und Tickets: www.filmsfestival.ch

Lesen Sie zuerst immer die Bündner Nachrichten aber danach sofort ein

Buch von Paul Tanner z. B. Hasustude u Eggätörn,

ein berndeutscher Krimi aus dem Napfgebiet. Zu bestellen beim Autor: Paul Tanner, Niederdorf 5, 4952 Eriswil E-Mail: tannerbau@vtxmail.ch Tel. 062 966 18 78 Kosten Fr. 30.– plus Porto



Klein, aber oho! Das Ausflugsziel am Rheinflal: Smilestones Miniaturwelt

Wie wär's mit einem Ausflug zum Rheinflal, Säntis, Jungfrauoch – alles an einem Tag und klimatisiert? Das gibt's nur bei Smilestones, der Miniaturwelt am Rheinflal.

Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:
Smilestones AG
Industrieplatz 3, 8212 Neuhausen a. Rheinflal
Tel. +41 (0)52 511 2000, info@smilestones.ch
www.smilestones.ch



Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Kreditfreigaben

- Chur West, Abwasserleitung Pressvortrieb Unterführung RhB – Sommeraustasse; Fr. 1 280 000.–
- Kultur; modernisierter Eventkalender mit Kulturportal; Fr. 55 271.60

Defizitgarantie

Das Bücherfest Chur, das im Januar 2022 erstmals stattfinden soll, wird, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2022 durch den Gemeinderat, im Sinne einer Defizitgarantie in der Höhe von Fr. 8500.– unterstützt.

Produktionsbeitrag

Das Kurzfilmprojekt «Daphne», wird, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2022 durch den Gemeinderat, mit einem Produktionsbeitrag in der Höhe von Fr. 15 000.– unterstützt.

Baubewilligungen

- Weisstorkel Garage AG, Chur, vertreten durch maurusfrei Architekten AG, Chur, für Neubau Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle, Tankstelle und Tankstellenshop, Garagenerweiterung, Parkplätze im Freien sowie Ein- und Ausfahrt mit Trottoir entlang der Masanserstrasse, Masanserstrasse 180
- Foppa Restina AG, Chur, vertreten durch Baubureau OG 27 AG, Chur, für Neubau Mehrfamili-

enhaus mit unterirdischer Einstellhalle, Aussenparkplätzen sowie Fotovoltaikanlage auf dem Flachdach, Weisstorkelgasse 4

- Salt Mobile SA, Renens, vertreten durch Axians Schweiz AG, Ittigen, für Erneuerung Mobilfunkanlage mit Standortdatenblatt, Tittwiesenstrasse 70

- IBC Energie Wasser Chur und Tiefbaudienste, vertreten durch Casutt Wyrsch Zwicky AG, Dipl. Bauingenieure und Planer, Chur, für Neubau Anergie-, Fernwärme- und Mischwasserleitungen (Sommerau- bis Raschärenstrasse), Raschärenstrasse
- IBC Energie Wasser Chur, vertreten durch Schwander & Sutter GmbH, Chur, für Neubau unterirdische Energiezentrale, Giacomettistrasse 57, 59

Kantonsbeitrag für neues Lawinensprengkonzept in Pontresina

Die Regierung genehmigt das Projekt «Künstliche Lawinenauslösung Muragls-Choma» der Gemeinde Pontresina und spricht einen Kantonsbeitrag von maximal 682 500 Franken. Die Ausführung des Projekts erfolgt in zwei Bauetappen. Als Projektabschluss ist das Jahr 2022 geplant.

Zahlreiche Lawinenzüge des Schafbergs gefährden die Gemeinde Pontresina. Im Gebiet des Lawinenzugs Choma liegt das Siedlungsgebiet Chantatsch mit mehr als 30 Wohnhäusern. Zur Reduktion der Gefahr aus diesem Lawinenzug werden seit 1970 Lawinen künstlich ausgelöst. Bis anhin

erfolgten diese Sprengungen aus dem Helikopter sowie mittels Minenwerfern. Ein Lawinengutachten des WSL-Instituts für Schnee- und Lawinenforschung ergab im Jahr 2019, dass mit dem derzeitigen Sprengkonzept keine ausreichende Sicherung des Siedlungsgebiets erreicht wird. Die Empfehlung des Instituts lautete, fünf ortsfeste Lawinensprengmasten zu errichten und bei Bedarf weiterhin zusätzlich Helikopter einzusetzen. Durch diese Massnahmen werden sowohl die Einsatzfähigkeit als auch die Sprenggenauigkeit erhöht. Damit kann die Sicherheit beziehungsweise der Schutz der Siedlung erheblich verbessert werden.

38. Radbergrennen Andeer – Juf

Sonntag, 8. August 2021

RADBERGRENKEN
2126 m ü. M.
ANDEER – JUF



Start aller Kategorien: 10.25 Uhr

Andeer – Ausserferrera – Innerferrera – Cröt – Cresta – Juf | 28 km | 1144 hm

U-15: Cröt – Cresta – Juf, 9 km | 440 hm

Kindervelorennen mit Parcours: 12.30 Uhr

Festwirtschaft ab 11 Uhr im Wäldli, Andeer

www.andeer-juf.ch

Hauptsponsoren

Mineralbad Andeer



graubünden SPORT

BATTAGLIA ANDEER GRANIT AG
www.andeergranit.ch



Co-Sponsoren



Barbara Castelberg-Fleischhauer

Veia Granda 59a
+41 (0)81 661 22 66
+41 (0)78 620 69 86

CH-7440 Andeer
b.fleischhauer@bluewin.ch
www.hillifin.ch

Jürg Hagmayer Transporte 7440 Andeer

Transporte - Muldenservice

Tel: 081 661 11 33
Fax: 081 661 19 28
Natel: 079 405 99 07



Elektro Joos AG / Schützenweg 2 / 7430 Thusis
Elektro Joos GmbH / Postfach / 7440 Andeer
Service / 081 650 11 00 / www.elektrojoos.ch

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

Reserven: Obwohl sie im spannenden Aufstiegswettbewerb Laax nur wegen der höheren Anzahl Strafpunkte den Vortritt lassen mussten, dürfen die Ragazer als bester Zweitplatzierte aller OFV-5.-Ligisten (neun Spiele, acht Siege) in der kommenden Saison trotzdem in der 4. Liga spielen. Dies gab der OFV vergangenen Freitag bekannt.

Alle OFV-Gruppen eingeteilt
Die 2.- und 3.-Liga-Gruppen wurden bereits im Verlaufe der letzten Woche mitgeteilt. Nun sind auch die restlichen Gruppen bekannt. In der 4. Liga wurden die Aufsteiger Bad Ragaz II (Gruppe 1) und Sargans II (Gruppe 2) in die «Bündner» respektive «Rheintaler» Gruppe eingeteilt, während Flums, Wäldenstadt und Bashkimi in der Gruppe 8 bleiben, wo neu auch Mels II spielt.

Zwei Widnauer im EM-Kader
Vom 30. bis 31. Juli treffen sich die besten Nachwuchsspieler im Faustball in Grieskirchen (Ö) für die Europameisterschaft



Bild li.: swissfaustball.ch
Marco Bogнар



Bild re.: Fabio Baranzin
Neel Frei

der 021. Mit von der Partie der Schweizer Nationalmannschaft sind auch die beiden Rheintaler Neel Frei und Marco Bogнар. Das definitive, aus neun Spielern und zwei Pikett-Spielern bestehende Schweizer U21-Aufgebot für die Europameisterschaft vom 30. und 31. Juli wird durch zwei Rheintaler vertreten. Der 18-jährige Neel Frei (Angriff, Pikett-Spieler) und der 21-jährige Marco Bogнар (Abwehrspieler) beide aus Widnau.

Nicht Sandro sondern Werner
Er dominierte die ersten Schwingfeste bei den U20 in der Nordostschweiz und beim Appenzeller Kantonalschwingfest in Urnäsch konnte der 18-jährige Werner Schlegel vom Hem-

berg den ersten Kranzfestsieg feiern. Sämtliche sechs Begegnungen konnte er für sich entscheiden, wobei der Auftaktsieg gegen den Eidgenossen Martin Roth (Waldstatt), der wegen Verletzung auf eine Fortsetzung verzichtete, das nötige Selbstvertrauen für den weiten Festverlauf gab. Im Schlussgang hatte selbst Dominik Schmid (Herisau) keine Chancen, lag er doch nach sechs Sekunden mittels Kreuzgriff auf dem Rücken. Von der Bündner Delegation wurde einiges erhofft, doch zum Kranz reichte es nur Sandro Schlegel (Fideris), der im ersten Gang gegen Marcel Räbsamen (Müselbach) kein Rezept fand und im dritten Kampf gegen Shane Dändliker (Feldbach) gar als Verlierer vom Platz musste. Von den 30 abgegebenen Kränzen konnte als einziger Bündner Sandro Schlegel das Eichenlaub aufsetzen lassen, mit 57.00 Punkten wurde er im siebten Rang klassiert. Fünf Neukranzer durften erstmals den Kopfschmuck in Empfang nehmen.

NOS-Doppelsieg beim Rigi Bergfest
Der Rigi Bergklassiker, heuer Coronabedingt in Ibach ausgetragen, sah das NOS-Duo Samuel Giger (Ottoberg) und

Werner Schlegel (Hemberg) im Mittelpunkt. Giger, als Favorit um den Tagessieg eingestuft, erledigte seine Aufgabe mit Bravour, mussten sich doch Urs Doppelmann (Romoos), Marco Reichmuth (Cham), Patrick Rämthaler (Uerkheim), Mike Mühlestein (Steinerberg) und Sven Lang (Emmenbrücke) geschlagen geben. Im Schlussgang trafen nochmals die beiden Eidgenossen Giger und Mühlestein aufeinander, diesmal siegt der Thurgauer in der siebten Minute mittels Kreuzgriff. Auch Werner Schlegel brillierte in Ibach. Auf den Auftaktsieg gegen Sven Lang (Emmenbrücke) und Jonas Burch (Stalden/Sarnen) folgt die einzige Niederlage gegen Mühlestein, darnach liess der Toggenburger Ueli Zürcher (Buttisholz), dem Eidgenossen Rämthaler und Marco Reichmuth keine Chancen und sicherte sich verdient hinter Giger den Ehrenplatz. Nur 11 Kränze konnten abgegeben werden (Kranzquote an Hand der Teilnehmerzahl darf 18% nicht überschreiten), wobei Pechvogel Marco Reichmuth mit vier Siegen und den Niederlagen gegen Giger und Schlegel gar aus dem letzten Kranzrang (56.50 Punkten) fiel.

Neu: Klara auf der Alp

Neuer Themenweg für Familien – Der abwechslungsreiche Wanderweg zum Aussichtspunkt «Mässplatte» wird noch attraktiver. Auf dem Weg können sich Kinder und jung gebliebene an diversen Spiel- & Rätsel-Stationen austoben, knifflige Rätsel lösen und die umliegende Bergwelt entdecken. Auf dem Weg werden Sie stets von Klara begleitet. Die lustige Kuh aus der Madrisa-Bande führt spielerisch durch die einzelnen Stationen und gibt Tipps, wo sich der nächste Posten befindet. Der Themenweg versteht sich als Erweiterung und Ergänzung zum bereits bestehenden Suchspiel der Madrisa-Bande, welches sich auf das Areal des Madrisa-Landes begrenzt. Spiel und Spass für die ganze Familie ist garantiert. Von der Bergstation aus sehen Sie bereits Klara. Nehmen Sie aus dem Briefkasten ein Büchlein und folgen Sie dem Weg. Viel Vergnügen.

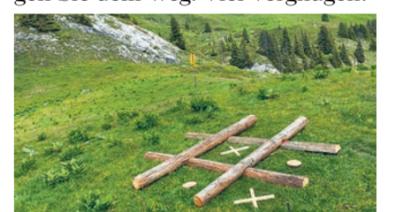


Bild: z.V.g.

Alle drei Bären vereint – Vergesellschaftung von Jambolina erfolgreich abgeschlossen



Bild: Stiftung Arosa Bären/VIER PFOTEN

Im Arosa Bärenland traf Jambolina vor kurzem zum ersten Mal im direkten Kontakt auf ihren Artgenossen Meimo.

Der letzte grosse Lernschritt für Jambolina erfolgte am Dienstag, 13. Juli 2021 um 11.00 Uhr. Der Schieber des Abtrenns wurde geöffnet, so dass sich Jambolina, Amelia und Meimo die Gesamtanlage jetzt teilen können. Unter den gespannten Blicken vieler Besucher weidete das Trio in angemessenen Abständen zueinander. Da die Bären ihre Rangverhältnisse in den letzten Wochen bereits geklärt hatten, war es ein friedliches Nebeneinander. Alle drei Bewohner des Arosa Bärenlandes gingen bärentypisch ihren eigenen Weg. Die schrittweise Angewöhnung der drei Bären auf diesen Tag hin hat sich bewährt.

Jetzt sind alle drei Bären – wie in der Natur – gefordert, die Gesamtanlage miteinander zu teilen. «Sie werden im Sommer zunehmend auf Futtersuche gehen und sich gegenseitig kontrollieren», erklärt Dr. Hans Schmid, wissenschaftlicher Leiter des Arosa Bärenlandes.

Diese natürliche Herausforderung beschäftigt die Bären und sie hilft ihnen auch, die Verhaltensstörungen hinter sich zu lassen.

Die erfolgreiche Vergesellschaftung schafft die Voraussetzung, dass nun zusätzliche Bären aus schlechter Haltung ein neues Zuhause in der Bergwelt von Arosa erhalten können. Das Arosa Bärenland bietet insgesamt Platz für bis zu fünf Bären. Gemäss Pascal Jenny, Präsident der Stiftung Arosa Bären, ist die internationale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN darüber informiert. Bis aber ein weiterer Bär gerettet werden kann, dauert es erfahrungsgemäss mehrere Monate. Der Prozess umfasst viele aufwändige Schritte, wie das Ausfindig machen von misshandelten Bären, dem Konfiszieren und der Organisation des Transportes. Das Arosa Bärenland ist bis zum 24. Oktober 2021 täglich geöffnet. Von 09.00 bis 17.20 Uhr können Besucher die Bären Jambolina, Amelia und Meimo von der Plattform und vom Abenteuerweg aus beobachten.

Grünes Licht für Revitalisierung des Inns bei Celerina

Die Regierung genehmigt ein Projekt und die dafür erforderlichen Bewilligungen für die Revitalisierung des Inns in der Gemeinde Celerina/Schlariogna. Der Inn weist im Abschnitt zwischen der Kantonsstrasse und dem Gebiet Spuondas ökologische Defizite auf, welche im Rahmen des Revitalisierungsprojekts behoben werden sollen. Das Projekt kostet rund 4,8 Millionen Franken und soll im Jahr 2023 fertiggestellt werden.

Auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern verläuft das Projekt vom Ausgang der Charnadüraschlucht bis zur unteren Gemeindegrenze zu Samedan bei der Punt dals Bouvs. Im Rahmen der Inn-Revitalisierung soll unter anderem die sogenannte Quervernetzung verbessert werden. Diese ist insbesondere für die Vielfalt der wertvollen Lebensräume im Übergangsbereich zwischen Land und Wasser entscheidend. Zudem soll der Fluss im Zuge des Projekts variabler und dynamischer werden. Weitere Ziele des Projekts sind die Schaffung von standorttypischen Habitaten, die Aufwertung der Landschaft sowie die Minderung der negativen Schwall-Sunk-Effekte aus dem Betrieb des Kraftwerks Islas. Der Hochwasserschutz wird nach der Durchführung des Projekts weiter gewährleistet.



Bild: P. Rey, HYDRA AG, St.Gallen/Konstanz

Karte Revitalisierung Inn Celerina

Dienstjubiläen in der Stiftung Spital Thusis

Am 1. Juli 2021 konnte Frau Barbara Berni, wohnhaft in Zillis, ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Berni war bis Ende Juni 2021 als Team- und Einsatzleiterin bei der Spitex Viamala tätig. Seit dem 1. Juli 2021 ist sie die Bereichsleiterin der Spitex Viamala. Die Spitex Viamala ist der kompetente Ansprechpartner für Spitex-Leistungen und fördert mit «Hilfe zur Selbsthilfe» das selbständige Wohnen zuhause für pflege- oder betreuungsbedürftige Personen aller Altersgruppen.

Am 1. Juli 2021 konnte Herr Björn Tschenett, wohnhaft in Chur, sein 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Herr Tschenett ist als Leiter Operationsbereich im Spital Thusis tätig. Er hat bereits die Ausbildung als Pflegefachmann HF im OP-Bereich im Spital Thusis gemacht und sich danach kontinuierlich weiterentwickelt. Seit 2015 leitet er die Operationsabteilung. Zu diesen nicht alltäglichen Dienstjubiläen gratulieren wir ganz herzlich und danken allen für die langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Zufriedenheit, gute Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Reto Keller, Direktor



Bild: z.V.g.

Barbara Berni



Bild: z.V.g.

Björn Tschenett

Auf den Spuren von Timo Meier

Rodwin Dionicio spielt in der nächsten Saison in Kanada

Der 17-jährige Herisauer Verteidiger Rodwin Dionicio wurde beim Import-Draft der Canadian Hockey League von den Niagara IceDogs in der ersten Runde als Nummer 18 gezogen.

Eishockey «Der Vertrag ist noch nicht unterschrieben. Aber wir gehen davon aus, dass Rodwin im August nach Kanada fliegt und seine Chance nutzen möchte», sagt Vater Kurt. 2019 hat Dionicio sein Elternhaus in Herisau sowie die Sporterschule Appenzellerland verlassen und nach seinem Wechsel in die Nachwuchsabteilung des SC Bern in einer Gastfamilie gewohnt. In diesem Sommer schloss er das erste Jahr der Sporthandelschule Feusi ab. Im vergangenen Winter spielte er vor allem im U-20-Team des SCB und nahm mit der Schweiz an der U-18-WM in Texas teil. Dionicio ist 94 kg schwer und 187 cm gross. «Er ist ein Typ, der alles gut macht», lobt ihn Ice-Dogs-Generalmanager Joey Burke auf der Club-Website. «Er ist in der Defensive unglaublich zuverlässig und bringt auch in der Offensive einiges.» Man habe manche Videos angeschaut, in denen er sich stets behauptet habe. «Er ist der Typ, den wir anvisiert haben.» Beim Import-Draft der Canadian Hockey



Rodwin Dionicio freut sich über den Draft.

z.V.g.

League konnte sich jedes Team die Rechte an zwei Spielern sichern, die nicht in Kanada oder den USA aktiv sind. Die Canadian Hockey League ist der Dachverband der drei stärksten kanadischen Junioren-Eishockeyligen.

Rodwin Dionicio führt so die Serie der Eishockeyspieler fort, die der Sporterschule Appenzellerland angehört und den internationalen oder zumindest den nationalen Durchbruch geschafft haben. Timo Meier und der ex-Uzwiler Kevin Fiala gehören zu den grossen Figuren in der NHL und der Nationalmannschaft. Ramon Tanner (Biel), Dario Allenspach (Zug), David Eugster (Zug, neu La Chaux-de-Fonds) sowie Jan Rutz (Zug, neu Thurgau) spielten ursprünglich im Nachwuchs des SC Herisau und gehören nun der höchsten oder zweit-höchsten Schweizer Liga an. pd

Die nächste BÜNA erscheint am 13. August 2021

FCSG verlängert mit Lukas Görtler bis 2026

Der FC St.Gallen 1879 und Lukas Görtler haben sich auf eine mehrjährige Verlängerung des Vertrags geeinigt. Der Mittelfeldspieler unterzeichnete einen neuen Kontrakt über fünf Jahre bis zum Ende der Saison 2025/26. Die langfristige Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Routinier darf für den FC St.Gallen 1879 als Coup gewertet werden, ist es dem Verein doch damit gelungen, einen Schlüsselspieler langfristig zu binden und mit ihm für die kommenden Jahre zu planen.

Lukas Görtler stiess vor zwei Jahren vom holländischen Club FC Utrecht zum FC St.Gallen 1879. Bei Grün-Weiss avancierte der mittlerweile 27-jährige Deutsche von Beginn an zu einem Leistungsträger, der nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz Verantwortung übernimmt. In bisher 73 Pflichtspielen für den FCSG erzielte Görtler sechs Tore und bereitete 17 Treffer vor.

«Diese mehrjährige Vertragsverlängerung mit Lukas Görtler passt perfekt zu unserer langfristigen Strategie. Lukas hat sich innert kürzester Zeit zu einer wichtigen Persönlichkeit entwickelt. Er trägt unser Konzept und unsere Werte mit. Mit der ungewöhnlich langen Dauer des Vertrages dokumentieren wir einmal mehr, dass der FC St.Gallen 1879 seinen eigenen Weg im schnellebigen Fussballgeschäft geht. Der Verbleib von Lukas freut uns sehr und basiert auf grossem gegenseitigem Vertrauen», äussert sich Präsident Matthias Hüppi zur Vertragsverlängerung.

Auch Sportchef Alain Sutter ist froh über den Verbleib von Lukas Görtler: «Ich freue mich sehr, dass Lukas während den nächsten fünf Jahren ein Teil unseres Teams bleibt. Er hat in seiner Zeit bei uns eindrücklich gezeigt, wie wichtig er – auf und neben dem Platz – für unsere Mannschaft ist.»

«Diese Vertragsverlängerung ist ein unglaublich starkes und richtungsweisendes Zeichen von allen Verantwortlichen des FC St.Gallen 1879, und ich freue mich riesig, langfristig ein Teil des FCSG zu sein. Ich spüre ein grosses Vertrauen und werde in den kommenden Jahren alles versuchen, um meinen Teil zur weiteren erfolgreichen Geschichte des FCSG beizutragen. Der Verein und die ganze Region sind mir in den vergangenen zwei Jahren sehr ans Herz gewachsen. Ich fühle mich hier äusserst wohl und freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen mit dem FCSG», so Lukas Görtler zum neuen Kontrakt.



Bild: z.V.g.

66. GV der Luftseilbahn Rhäzüns – Feldis AG: trotz Corona respektables Ergebnis



Bild: Gieri Battaglia

Jürg Frei (links) darf für seine 15-jährige Mitarbeit im Verwaltungsrat von Präsident Renato G. Murk Geschenke entgegennehmen.

Aktionäre und Gäste der Luftseilbahn Rhäzüns – Feldis AG treffen sich jährlich am letzten Juni-Freitagnachmittag zu ihrer Generalversammlung.

In der Remise des Restaurants Wildenstein durfte Verwaltungsratspräsident Renato G. Murk zahlreiche Aktionäre willkommen heissen. Unter ihnen auch den momentan höchsten Bündner, Standespräsident Martin Wieland aus Tamins. Coronabedingt konnte die LRF die Fahrgastzahl von 2019 nicht erreichen. Dank einem guten Kostenmanagement sowie der Auflösung von Rückstellungen resultierte trotzdem ein kleiner Reingewinn von immerhin Franken 1400. Selbstverständlich möchte die LRF Fahrgastzahlen und Verkehrserträge wieder steigern. Das motivierte Team um Geschäftsführer Roman Bernard wird auch weiterhin mit seinem zuverlässigen und freundlichen Service zur Kundenzufriedenheit beitragen.

Halbtax, GA und BüGA sind wichtig!

Die Anerkennung von Halbtaxabonnement, GA und BüGA sowie ein Fahrplan im Halbstundentakt sind für den Verwaltungsrat wichtige Elemente, um für die Fahrgäste weiterhin attraktiv zu bleiben.

Gerade für GA und BüGA-Besitzer aus dem Churer Rheintal bieten sich damit ideale Gelegenheiten, spontane Abstecher nach Feldis zu unternehmen.

Die Aktionäre haben an der Generalversammlung der Luftseilbahn Rhäzüns – Feldis AG am 25. Juni 2021 allen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt und ihm für seine umsichtige Arbeit den besten Dank ausgesprochen. Dieser setzt sich zusammen aus Renato G. Murk (Präsident), Roman Bernard (Vizepräsident und Geschäftsleiter der LRF), Dr. Johann L. Camenisch, Magnus Camenisch, Rahel Egli sowie Ignaz Cadosch. Die Zusammenarbeit dieser Fachleute aus Tourismus, Kommerz und Technik laufe problemlos und äusserst erfreulich. Jürg Frei (Domat/Ems) erklärte nach 15-jähriger wertvoller Tätigkeit im Vorstand seinen Rücktritt.

Abschied nimmt auch Mia Schmid, jahrzehntelang die «gute Seele» der LRF-Administration. Die Generalversammlung schloss dieses Jahr (wiederum coronabedingt) nicht mit dem üblichen Apéro, dafür mit einem sympathischen Dank von Standespräsident Wieland an die «feine, kleine, Rote». Die 67. GV ist für den 24. Juni 2022 vorgesehen.

Gieri Battaglia

Massnahmen für zu laute Triner Strassen notwendig

Die Regierung genehmigt ein Lärmsanierungsprojekt in der Gemeinde Trin und erteilt die Bewilligung um Herabsetzung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit von 60 auf 50 Kilometer pro Stunde im Innerortsbereich von Trin Mulin.

Das Tiefbauamt liess das Projekt gestützt auf die Lärmschutzverordnung für die Oberalpstrasse, die Trinserstrasse und die Gemeindestrassen in der Gemeinde Trin ausarbeiten. Im Rahmen eines solchen Lärmschutzprojekts wird dargelegt, mit welchen Massnahmen an den Strassen die Lärmimmissionen unter die Belastungsgrenzwerte gesenkt werden können.

Das Projekt umfasst alle Gebiete der Gemeinde Trin, für welche aufgrund des generellen Lärmbelastungskatasters eine erhebliche Lärmbelastung festgestellt wurde. Massgebend für die Beurteilung ist die Lärmbelastungsprognose für das Jahr 2035. Die prognostizierte Belastungszunahme führt entlang der Gemeindestrasse Via Principala zu keiner Überschreitung, während entlang der Oberalpstrasse und der Trinserstrasse gleich acht Überschreitungen vorliegen. Dabei erreicht eine Überschreitung sogar den Alarmwert.

Aufgrund dieser prognostizierten Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte besteht sowohl für die Oberalpstrasse als auch für die Trinserstrasse Sanierungsbedarf. Der Kanton als Eigentümer der entsprechenden Strassen ist in der Pflicht, eine Lärmsanierung durchzuführen. Bei den Strassenabschnitten der Oberalpstrasse werden dafür in den nächsten fünf Jahren die heutigen circa 15 bis 25 Jahre alten Beläge ersetzt. Entlang der Oberalpstrasse im Innerortsbereich von Trin Mulin wird zudem Tempo 50 signalisiert.

Das Team der Bündner Nachrichten wünscht seinen Inserenten und Lesern schöne Ferien!

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. August 2021

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Wir suchen per **01. Januar 2022** oder nach Vereinbarung eine/n **Landwirt/in EFZ 80–100 % (befristet für 10–12 Monate)**

Sie erledigen sämtliche Arbeiten in der Milchviehhaltung (Anbindestall) sowie im Futterbau selbstständig. Sie unterstützen den Betriebsleiter bei der gut mechanisierten Brennholzverarbeitung und liefern das Brennholz selbstständig an unsere Kunden aus. Bei unseren agrotouristischen Angeboten arbeiten Sie bei Bedarf mit.

Interessiert? Wir freuen uns auf Sie!
Esra & Dorothee Müdespacher, Uf Rütli 2, 8636 Wald ZH
077 468 66 00 | www.brennholz-bachtel.ch

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

MABA Schweiz GmbH

Schadstoffsanierung: Asbest, PCB, Dioxin, Quecksilber, PAK Schwermetall, Tech. Rückbau, Brand- und Wasserschadenssanierungen

Brandschutz: Abschottungen, Baulicher Brandschutz, Brandschutzisolationen

Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA)
Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen (Stand am 1. Januar 2016)
Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn: Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie poly-chlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.
Bei Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, sind diese Abklärungen vor Um- und Rückbaubeginn praktisch immer notwendig. Dies gilt für alle Objekte, die vor 1990 erbaut wurden.
Bei Fragen oder Unklarheiten beraten wir Sie gerne.

Andreas Mautz Inh., Gasienzweg 8, CH-9478 Azmoos, T 081 783 13 41, N 079 697 18 86, info@maba-schweiz.ch, www.maba-schweiz.ch

Motorkarretten

- Nutzlast: 120 kg
- Antrieb: 12-V-Akku
- Steigung: max. 50%
- versch. Aufbauten
- Preis: ab Fr. 990.-

Hermann Baur AG
☎ 044 700 14 56
www.hermannbaur.ch

Hitze im Büro? Muss nicht sein!

An heißen Tagen können mobile Klimageräte von Hotmobil® Abkühlung verschaffen. Infrage kommen z.B. ein Monoblockgerät COOL-MONO MRM 3 oder ein Klimasplitgerät COOLSPLIT MSG 4.

Zum Aufbau und der Inbetriebnahme beider Geräte sind keine besonderen Kenntnisse nötig. Über den Klimafachbetrieb des Vertrauens sind mobile Klimageräte auch ausleihbar.

www.hotmobil-schweiz.ch

BANK FRICK
LIE MUDRUN

Der Hindernislauf in Liechtenstein

16. September 2021
Ruggell / Schellenberg
ab 14 Jahre

liemudrun.li

little MUDRUN
6–14 Jahre

INGENIEURBÜRO Kopp & Ackermann AG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Techniker/in HF Bau
Zechner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau

Ihnen unterliegen im Ingenieur Hoch- und Tiefbau anspruchsvolle regionale Projekte von der Projektierung bis zur Ausführung. Sie arbeiten selbstständig und haben Freude an der Leitung von Planungsteams. Sie bringen Eigenmotivation, Leidenschaft und Freude am Beruf mit.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit, eine moderne Infrastruktur, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, fachlichen Rückhalt sowie ein motiviertes und aufgestelltes Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail oder an unsere Postadresse.

Kopp & Ackermann AG
Industriestrasse 1A, 8890 Flums
l.bless@kopp-ackermann.ch / www.kopp-ackermann.ch

Testzenter Welschdörfli läuft bis Ende August



Bild: z.V.g.

Testzenter im Welschdörfli

Der Stadtrat ruft die Jungen dazu auf, sich impfen zu lassen. Der Pilotbetrieb des Covid-Testzentrums im Welschdörfli am vergangenen Wochenende war ein Erfolg. Rund 500 Personen liessen sich auf dem Freihofplatz testen und die Clubbetreibenden konnten sich über steigende Besucherzahlen freuen. Mit dem Testzenter konnte zusätzliche Sicherheit vor unkontrollierten Corona-Ausbrüchen erzielt werden. Deshalb soll das Testzenter in Abstimmung mit dem Kanton sowie mit der Unterstützung der Stadt Chur und GastroGraubünden bis Ende August jeweils am Freitag und Samstag von 20.00 bis 1.00 Uhr betrieben werden.

Die Lockerungen des Bundesrates vom 23. Juni, welche die Öffnung von Discotheken und Tanzlokalen ermöglichten, liessen viele Junge aber auch Clubbetreibende aufatmen. Doch die Freude war von kurzer Dauer, denn viele junge Erwachsene verfügten nicht über das nötige Covid-Zertifikat, um eingelassen zu werden. Testmöglichkeiten in Apotheken, welche Gültigkeit für ein Covid-Zertifikat gewährleisten, sind auf Tage oder gar Wochen ausgebucht. Ärger und Frust waren allseitig verständlich und die Sorgen um unkontrollierte Corona-Ausbrüche angesichts der Menschenmassen gross. Die Clubbetreibenden des Welschdörfli ergriffen daraufhin kurzerhand die Initiative und setzten in Zusammenarbeit mit der Stadt Chur und GastroGraubünden am vergangenen Wochenende den Pilotbetrieb eines mobilen Testzentrums im Welschdörfli um.

Erfolgreicher Auftakt mit Pilotbetrieb

Der Pilotbetrieb am 2. und 3. Juli 2021 auf dem Freihofplatz im Welschdörfli stiess auf eine grosse

Nachfrage. Knapp 500 Personen wurden getestet, wovon fünf positive Resultate ermittelt wurden. Diese werden anschliessend nachgetestet und das Contact Tracing entscheidet über das weitere Vorgehen. «Die Jungen hatten noch nicht alle Gelegenheit, sich zweimal impfen zu lassen. Wir möchten einen Schritt auf die Jungen zu gehen und ihnen zu mehr Normalität verhelfen», so Stadtrat Patrik Degiacomi. Das Testzenter ermöglicht es auch Kurzentschlossenen einen Club oder ein Tanzlokal in Chur zu besuchen. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wieder: Die Clubs im Welschdörfli verzeichneten sieben Mal mehr Gäste als am Vorwochenende. Damit ist das Testzenter eine günstige Massnahme im Vergleich mit Wirtschaftshilfen für Coronabetroffene Branchen.

Weiterführung des Testzentrums bis Ende August

Aufgrund der erfolgreichen Erstdurchführung wird das Testzenter im Welschdörfli in Abstimmung mit dem Kanton bis Ende August weiterbetrieben. «Bis Ende August sollten sich alle jungen Impfwillingen zweimal impfen können. Der Stadtrat ruft daher alle Jungen auf sich jetzt impfen zu lassen», so Stadtrat Degiacomi. Ab September sieht sich die Stadt nicht mehr in der Verantwortung. Bis dahin kann man sich jeweils am Freitag- und Samstagabend gratis von 20.00 bis 1.00 Uhr testen lassen und so ein Covid-Zertifikat für einen Club- oder Barbesuch erlangen. Die Kosten für die Tests werden der Krankenkasse verrechnet. Weitere Ausgaben für die Infrastruktur sowie das Personal vor Ort werden durch die Stadt Chur und GastroGraubünden getragen.

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluwin.ch

SHOWROOM CHUR
Masanserstrasse 21
Mo/Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do 13.30-17 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 076 352 16 00
076 365 52 54

wolf
Stellt alles in den Schatten.

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Terrassendächer
Lamellenstoren
Storenservice

wolf-storen.ch

Mehrere Schnellfahrer mussten in Chur die Führerausweise abgeben

Über das vergangene Wochenende hat die Stadtpolizei Chur bei verschiedenen Verkehrskontrollen mehrere Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz festgestellt. Zwei Fahrzeuglenker mussten ihren Führerausweis abgeben.

In der Nacht von Freitag (09.07.2021) wurden an unterschiedlichen Standorten Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden 317 Fahrzeuge gemessen, davon waren 30 Fahrzeuge zu schnell unterwegs. 25 Fahrzeuglenker erhielten für ihre Übertretung eine Busse, fünf Fahrzeuglenker werden angezeigt, bei zwei Fahrzeuglenkern wurde der Führerausweis entzogen, der eine war mit 136 km/h, einer mit 130 km/h statt der erlaubten 80 km/h unterwegs. Ein 28-jähriger Fahrzeuglenker wurde mit 124 km/h erfasst. Er versuchte sich der Kontrolle zu entziehen. Bei der Nachfahndung konnte er schliesslich angetroffen werden, dabei wurde festgestellt, dass er trotz Entzug des Führerausweises und in nicht fahrfähigem Zustand das Fahrzeug gelenkt hatte. Samstagnacht (10.07.2021) wurden zwei Fahrzeuglenker zur Anzeige gebracht, weil sie durch Hochdrehen des Motors unnötigen Lärm verursacht haben.

Arbeitslosigkeit – Juni 2021

Im Juni 2021 verzeichnete der Kanton Graubünden 1330 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,2 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 2243 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl stark gesunken. Zusätzlich wurden 1037 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen.

Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Juni 2021 wurden 2367 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat mit 3311 Stellensuchenden ist diese Zahl um 944 gesunken. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ist saisonal bedingt und primär auf den Anstieg der Beschäftigung im Gastgewerbe zurückzuführen.

Quelle: dt Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluwin.ch

Mit parkiertem Auto kollidiert



Bild: z.V.g.

In Chur ist es am Dienstagabend (13.7.2021) auf der Felsenastrasse zu einem Verkehrsunfall gekommen. Es entstand grosser Sachschaden. Personen wurden keine verletzt.

Der 27-jährige Lenker eines Personewagens fuhr um ca. 20.35 Uhr auf der Felsenastrasse in Richtung Ringstrasse. Dabei kollidierte sein Auto mit einem auf der rech-

ten Strassenseite in einem Parkfeld parkierten Auto. Durch die Wucht des Aufpralles wurde dieses um rund eine Parkfeldlänge nach vorne auf das angrenzende Trottoir geschoben. An beiden Fahrzeugen entstand grosser Sachschaden. Das parkierte Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Beim 27-Jährigen wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Die Stadtpolizei Chur klärt die genauen Umstände die zum Unfall führten ab.

Unfall zwischen Bus vu Chur und Auto



Bild: z.V.g.

Am Sonntagmittag (11.7.2021) ist es auf der Emserstrasse in Chur zu einem Verkehrsunfall zwischen dem Bus vu Chur und einem Auto gekommen. Die beiden Fahrzeuglenker und die wenigen Fahrgäste im Bus sind nicht verletzt worden. Es entstand grosser Sachschaden.

Der 53-jährige Lenker des Personewagens fuhr kurz vor 12 Uhr auf der Emserstrasse in Richtung Chur. Gleichzeitig fuhr die 50-jährige Lenkerin des Linienbusses von

der Haltestelle Plankis kommend linksabbiegend in die Emserstrasse ein. In der Folge sind die beiden Fahrzeuge frontal-/seitlich miteinander kollidiert. Der Personewagen musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beträgt mehrere tausend Franken. Die Emserstrasse wurde während der Unfallaufnahme für den Fahrverkehr in Richtung Domat/Ems für rund eine Stunde gesperrt. Die Stadtpolizei Chur ermittelt derzeit den genauen Unfallhergang.

Zwei Personen bei Selbstunfall verletzt

Hinterrhein: Am Sonntagabend ist es in Hinterrhein am San Bernardinopass zu einem Selbstunfall mit einem Personewagen gekommen. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Der 21-jährige Lenker und der 20-jährige Mitfahrer waren kurz nach 19.30 Uhr unterwegs von Hinterrhein in Richtung San Bernardinopass. Ausgänger der dritten Wendekehre kam das Fahrzeug linksseitig von der Strasse ab, fiel

über die Stützmauer hinunter auf die darunterliegende Fahrbahn und von dort über einen steilen Abhang. Nach rund vierzig Metern wurde es von Bäumen gestoppt. Die beiden Insassen konnten sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien und hoch auf die Passstrasse laufen. Ein Ambulanzteam aus Thusis und der örtliche Notarzt untersuchten die beiden Verunfallten. Mit der Rega wurden beide ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überführt. Der total beschädigte Personewagen wurde am Montagmorgen geborgen.